meinungsraum.at

the customer's mind ... online

meinungsraum.at
Mai 2012

Radio Wien
„Adoption“

Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Summary
4. Stichprobenbeschreibung
5. Rückfragen/Kontakt

Studienbeschreibung

1. Studienbeschreibung

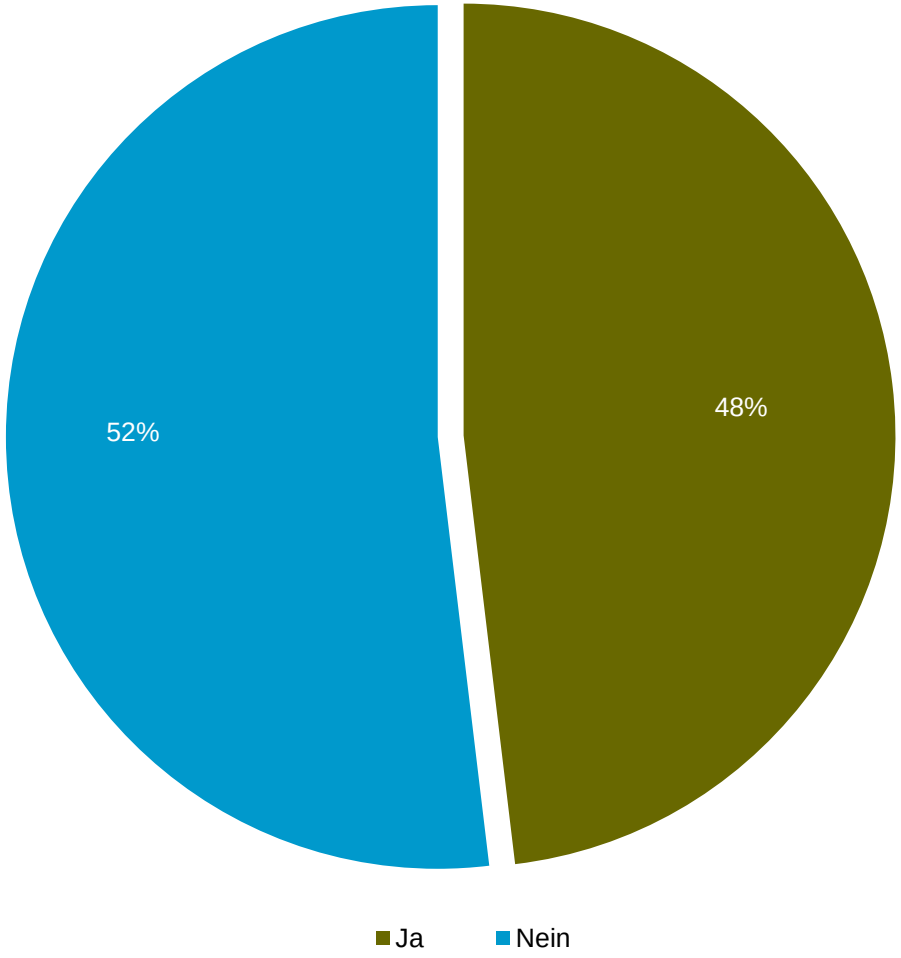
Auftraggeber	Radio Wien
Thematik	Adoption
Zielgruppe	WienerInnen und NiederösterreicherInnen (Speckgürtel) 14-65 Jahre, repräsentativ nach Alter, Geschlecht, Region und Schulbildung
Stichprobenmethode	Panel-Umfrage
Nettostichprobe	300 Computer Assisted Web Interviews
Interviewdauer	ca. 3 Minuten
Responserate	58%
Feldzeit	25.05.2012 – 29.05.2012

Ergebnisse

2.1 Kinder: knapp die Hälfte hat mind. ein Kind (egal welchen Alters)

Zuerst einmal ganz grundsätzlich: Haben Sie Kinder, egal in welchem Alter?

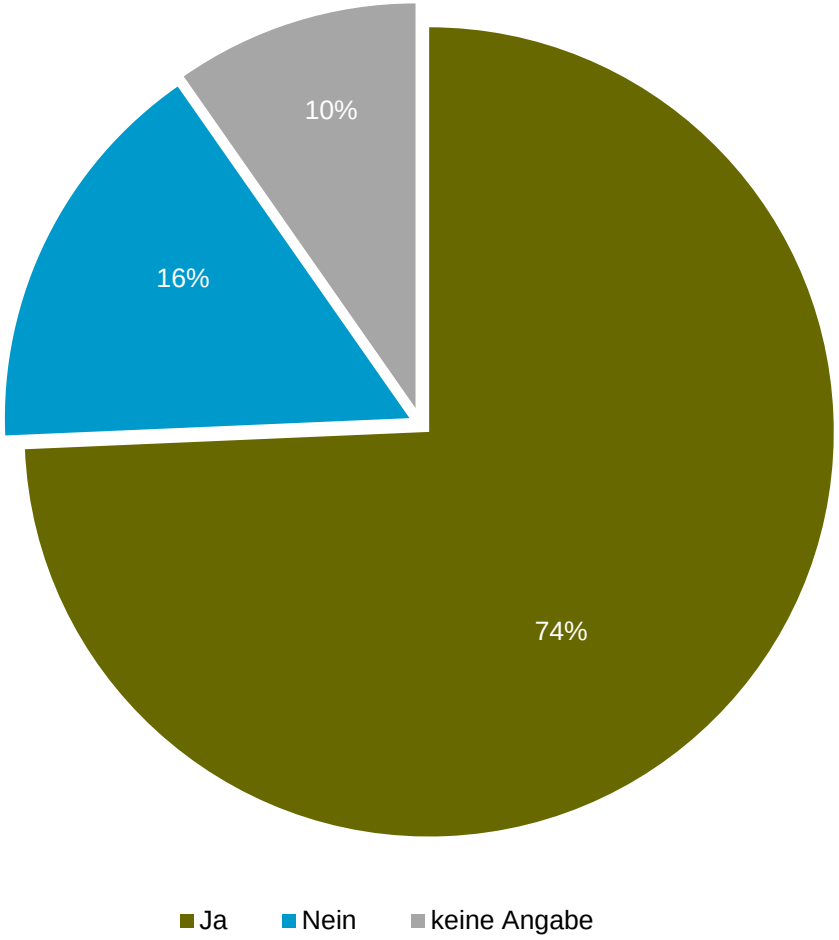
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.2 Adoption als Alternative: für 3/4 der Eltern denkbar

Sie haben angegeben Kinder zu haben. Angenommen, Sie könnten selbst keine Kinder bekommen, hätten Sie dann eine Adoption in Erwägung gezogen?

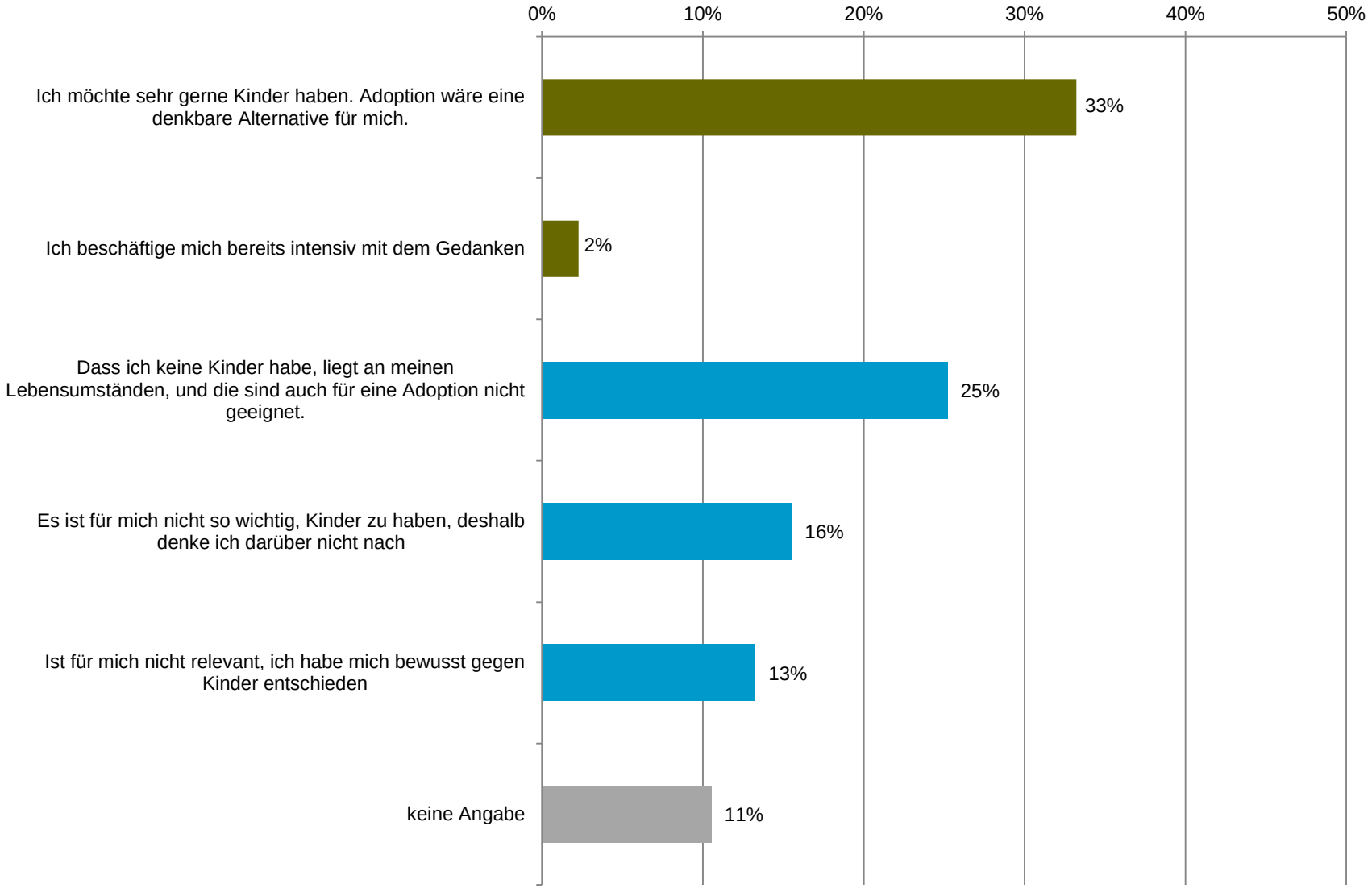
Einfachnennung, Angaben in %, n = 143, jene Befragte die ein Kind (egal welchen Alters) haben



2.3 Adoption - Kinderlose: für mehr 1/3 ohne Kind wäre die Adoption eine Alternative

Sie haben angegeben keine Kinder zu haben. Wie stehen Sie zum Thema Adoption?

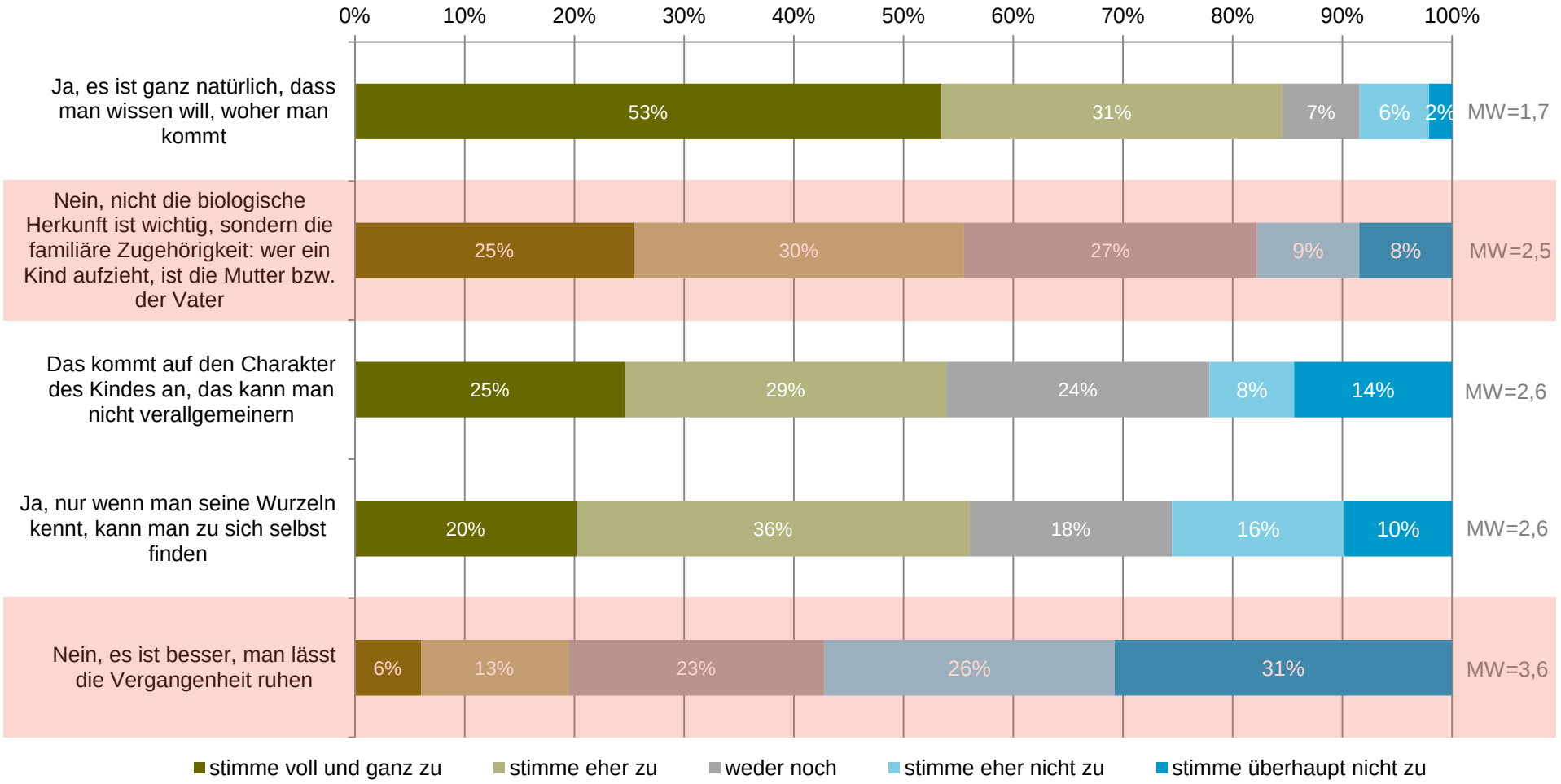
Einfachnennung, Angaben in %, n = 155, jene Befragte die kein Kind (egal welchen Alters) haben



2.4 leibliche Eltern: für 84% natürlich, dass man Info über seine Herkunft haben will

Glauben Sie, dass es für ein Kind, das adoptiert wurde, wichtig ist zu wissen, wer seine leiblichen Eltern sind? Wie sehr können Sie folgenden Aussagen zustimmen, oder auch nicht?

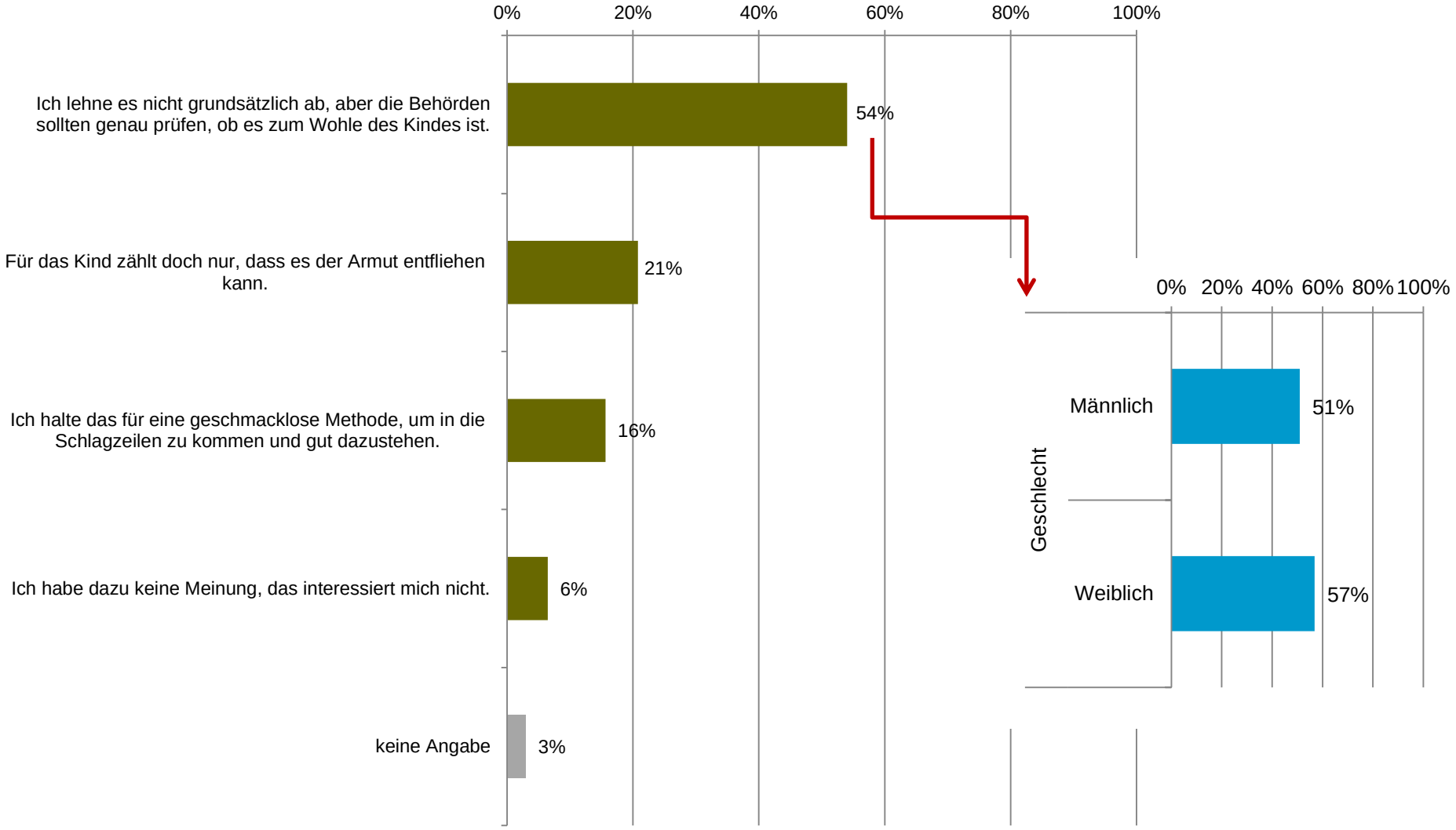
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300,



2.5 Promis als Adoptiveltern: 54% lehnt es nicht grundsätzlich ab – behördl. Prüfung!

Was halten Sie davon, wenn Promis wie Angelina Jolie und Brad Pitt Kinder aus Entwicklungsländern adoptieren?

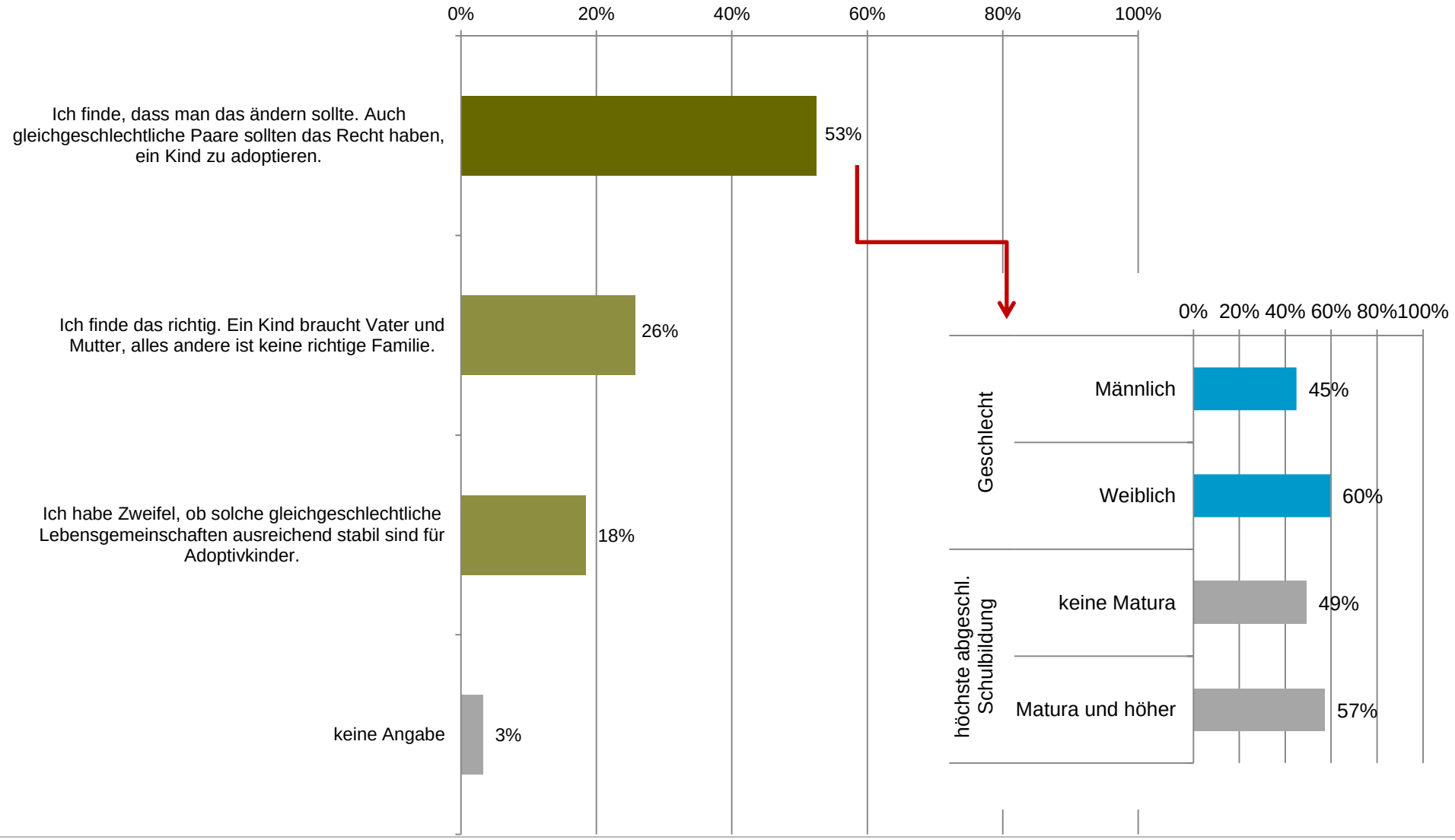
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.6 Adoption für homosexuelle Paare: gut die Hälfte ist für eine solche Möglichkeit

Homosexuelle Paare dürfen in Österreich kein Kind adoptieren. Was sagen Sie dazu?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



Summary

3. Summary -1

- Von 25. bis 29. Mai 2012 wurden insgesamt 300 Personen aus Wien/Speckgürtel zum Thema „Adoption" online befragt.

Adoption:

- Für knapp dreiviertel (74%) der Wiener Eltern ist eine Adoption, unter der Annahme, dass sie selbst keine Kinder bekommen könnten, denkbar.

- Für ein Drittel (33%) der befragten WienerInnen ohne Kinder ist die Adoption eines Kindes zumindest eine Alternative bzw. beschäftigt man sich schon intensiv mit dem Gedanken (2%) ein Kind zu adoptieren.
  Bei einem Viertel (25%) der kinderlosen Wiener und WienerInnen liegt die Kinderlosigkeit an den Lebensumständen, und die sind bei diesen Befragten auch nicht für eine Adoption geeignet. 13% der befragten WienerInnen haben sich bewusst gegen ein Kind entschieden, für diese ist eine Adoption somit auch nicht relevant.

Leibliche Eltern von Adoptivkindern:

- 84% der befragten Wiener und WienerInnen finden es ganz natürlich, dass man als Adoptivkind wissen will, woher man kommt/wer seine leiblichen Eltern sind (MW=1,7 – fünfstufige Skala von 1=„stimme voll und ganz zu" bis 5=„stimme überhaupt nicht zu"). Auf der anderen Seite stimmen 55% (zumindest eher) der Aussage zu, dass nicht die biologische Herkunft sonder die familiäre Zugehörigkeit das Wichtigere ist (MW=2,6). 54% der befragten (MW=2,6) WienerInnen stimmt der Aussage, dass es auf den Charakter des Kindes ankommt, ob es wichtig für das Kind ist seine leiblichen Eltern zu kennen zu; man kann das also nicht verallgemeinern.

3. Summary -1

Prominente Adoptiveltern:

- 75% der Wienerinnen und Wiener sind gegenüber Adoptionen von Kindern aus Entwicklungshilfen durch „Promis" positiv eingestellt: 54% [57% unter den Frauen] lehnen es nicht grundsätzlich ab, mahnen aber eine genau Prüfung durch die Behörden ein. Für 21% zählt hier nur, dass das Kind der Armut entfliehen kann.
  16% der befragten WienerInnen halten solche „Promi"-Adoptionen für eine geschmacklose Idee, um in die Schlagzeilen zu kommen.

Adoption für gleichgeschlechtliche Paare:

- 53% [60% unter den Frauen, bzw. 57% unter höher gebildeten Befragten] der WienerInnen meinen, dass man das derzeitige Gesetz (Homosexuelle Paare dürfen derzeit in Österreich kein Kind adoptieren) ändern sollte. Auch gleichgeschlechtliche Paare haben für diese Befragten ein Recht darauf, ein Kind zu adoptieren.
  44% der WienerInnen sind auf der anderen Seite eher gegen eine Änderung der derzeitigen gesetzlichen Lage: 26% finden das derzeitige Gesetz richtig, da ein Kind Vater und Mutter braucht – alles andere ist für sie keine richtige Familie. 18% haben Zweifel, ob solche gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften ausreichend stabil sind für Adoptivkinder.

FAZIT:

- Eltern sind Adoptionen gegenüber positiver eingestellt, aber auch ein Drittel der Befragten ohne Kinder würden eine Adoption in Erwägung ziehen. Adoptionen durch Prominente werden weniger kritisch gesehen als man annehmen würde; ¾ der WienerInnen sind diesen gegenüber positiv eingestellt. Wenn es um Adoption durch gleichgeschlechtliche Paare geht ist die „Diskussion" kontroverser: eine knappe Mehrheit (53%) ist für die Möglichkeit für homosexuelle Paare ein Kind zu adoptieren.

Stichprobenbeschreibung

4.1 Stichprobenbeschreibung

Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent
männlich	144	48,0
weiblich	156	52,0
Gesamt	300	100,0

Alter

	Häufigkeit	Prozent
14 - 19 Jahre	21	7,0
20 - 29 Jahre	66	22,0
30 - 39 Jahre	66	22,0
40 - 49 Jahre	72	24,0
50 - 59 Jahre	51	17,0
60 - 65 Jahre	24	8,0
Gesamt	300	100,0

Schulbildung

	Häufigkeit	Prozent
Volks-, Hauptschulabschluss (Pflichtschule)	57	19,0
Berufsschule/Lehre, Fach/Handelsschule (ohne Matura)	120	40,0
Matura (AHS/BHS)	63	21,0
Kurzstudium, College, FH (Fachhochschule)	30	10,0
Hochschule, Universität	30	10,0
Gesamt	300	100,0

Region

	Häufigkeit	Prozent
Bezirk 1, 4-9	35	11,8
Bezirk 2, 3, 20	42	14,0
Bezirk 15, 16, 17, 18, 19	53	17,5
Bezirk 12, 13, 14, 23	49	16,4
Bezirk 10, 11	38	12,7
Bezirk 21,22	45	14,9
Speckgürtel	38	12,7
Gesamt	300	100,0

5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung:	Mag. Roland Führer
Tel:	+43 (0)1 512 8900 14
Mobil:	+43 (0) 676 940 39 45
Mail:	roland.fuehrer@meinungsraum.at
Web:	www.meinungsraum.at